

ZAP 2019 - wie lange Zeit für Korrektur?

Beitrag von „katinka2727“ vom 27. Mai 2019 11:11

Hallo zusammen, ich würde gerne wissen wieviel Zeit uns die Schulleitung geben muss um die ZAPs zu korrigieren? Ich kann darüber leider nichts finden. Liegt das im Ermessen der Schulleitung oder gibt es Vorgaben? Die Noten müssen den Schülern am 17.6.2019 mitgeteilt werden, unser Schulleiter verlangt von uns bis Montag, 3.6.2019 die Vornoten, ZAP-Noten (natürlich inklusive Zweitkorrektur) und Endnoten einzutragen. Ist das rechtens? Gibt es dazu Vorschriften oder zumindest eine Empfehlung, so dass wir vielleicht mehr Zeit bekommen. Wir arbeiten an einer auslaufenden Schule mit nur 10er Klassen, fast jeder Kollege hat 2-3 Klassensätze zur Korrektur und die Zeit ist doch sehr knapp.

Vielen Dank schon einmal. LG

Beitrag von „state_of_Trance“ vom 27. Mai 2019 11:17

Keine rechtliche Einschätzung, aber dass die Noten gleich zwei volle Wochen vorher eingetragen werden sollen, darüber würde ich mich beschweren.

Beitrag von „O. Meier“ vom 27. Mai 2019 11:38

Unabhängig von der rechtlichen Einschätzung, kann man es zunächst pragmatisch versuchen. Frag den SL, warum er die Noten so früh braucht. Und erklär ihm, warum das schwierig wird. Schulleiter verlieren gern das Maß bei Aufgaben, die sie selbst nicht zu erledigen haben. Die finden sie immer furchtbar einfach und unaufwändig. Nur der Kram, den sie selbst machen müssen, ist immer voll der Stress. Beißt man bei der inoffiziellen Anfrage auf Granit, kann man immer noch das juristische Besteck auspacken. Man kann auch ganz brav mal fragen, was denn die Rechtsgrundlage für diese Terminsetzung ist. Hilft manchmal auch.

Ich kann mir aber vorstellen, dass es dazu nichts Konkretes gibt, sondern alles irgendwie Abwägungssache ist. Was gibt denn die betreffende APO her?

Beitrag von „Queenli85“ vom 27. Mai 2019 16:15

Ich habe 58 Arbeiten in 3 Tagen korrigiert, obwohl ich an diesen Tagen vorher auch natürlich Unterricht hatte- bin aber auch jemand, der lange sehr konzentriert arbeiten kann und ich kann Sachen unheimlich schlecht liegen lassen. Möchte das immer schnellstmöglich weg haben 😊

Aber zu deinem Anliegen: Wir müssen unsere Noten Anfang der übernächsten Woche eingetragen haben. Würde da bei euch einfach nochmal nett nachfragen. Mit der Co-Korrektur kann das schon knapp werden (wenn man diese denn ernst nimmt ;-))

Viel Erfolg!

Beitrag von „WillG“ vom 27. Mai 2019 17:43

Zitat von Queenli85

Ich habe 58 Arbeiten in 3 Tagen korrigiert, obwohl ich an diesen Tagen vorher auch natürlich Unterricht hatte- bin aber auch jemand, der lange sehr konzentriert arbeiten kann und ich kann Sachen unheimlich schlecht liegen lassen. Möchte das immer schnellstmöglich weg haben

Das ist für dich angenehm, wenn das deiner Arbeitsweise entspricht, aber in keiner Weise irgendein Maßstab dafür, was den Kollegen zumutbar ist.

Beitrag von „Anna Lisa“ vom 27. Mai 2019 18:33

Hhhhm. Also bei uns ist der 3.6. der Tag, an dem wir die erstkorrigierten Arbeiten dem Zweitkorrektor übergeben müssen. Der hat dann bis zum 12.6. Zeit bzw. am 13.6. müssen wir die Prüfungsnoten und die Vornoten dem Abteilungsleiter übermitteln. Die Schüler bekommen dann ihre Noten am 17.6. gesagt.

Gibt es denn bei euch keinen Termin zur Übergabe? Was ist denn, wenn du bis Mittwoch, den 29. spät abends korrigierst, dann ist Feiertag, dann Brückentag, dann Wochenende und dann der Tag X? Wann soll denn dann der Zweitkorrektor korrigieren??? Der bräuchte ja mal

mindestens 2 Tage Zeit. Also der 27. Das wäre heute. Dann hättest ihr weniger als 1 Woche Zeit für eine Erstkorrektur für 3 Klassensätze. Das kann ja wohl nicht sein???

Bist du sicher, dass du nicht was verwechselt hast?

Beitrag von „Anna Lisa“ vom 27. Mai 2019 18:40

Zitat von Queenli85

Ich habe 58 Arbeiten in 3 Tagen korrigiert, obwohl ich an diesen Tagen vorher auch natürlich Unterricht hatte- bin aber auch jemand, der lange sehr konzentriert arbeiten kann und ich kann Sachen unheimlich schlecht liegen lassen. Möchte das immer schnellstmöglich weg haben 😊

Aber zu deinem Anliegen: Wir müssen unsere Noten Anfang der übernächsten Woche eingetragen haben. Würde da bei euch einfach nochmal nett nachfragen. Mit der Co-Korrektur kann das schon knapp werden (wenn man diese denn ernst nimmt ;-))

Viel Erfolg!

Mal ernsthaft: Ich brauche für eine ZP 10 in E mindestens 20 Minuten. Das wären dann 3 pro Stunde, also 19 Stunden. D.h. du hast an 3 Tagen jeweils ca. 6-7 Stunden korrigiert? Zusätzlich zum Unterricht und den Vorbereitungen? Wie machst du das? Bist du ein Roboter? Hast du keine Kinder? Keinen Haushalt? Kein Schlafbedürfnis? Ernährst du dich nur von Fast Food beim Korrigieren?

Beitrag von „katinka2727“ vom 27. Mai 2019 19:21

Zitat von Anna Lisa

Hhhh. Also bei uns ist der 3.6. der Tag, an dem wir die erstkorrigierten Arbeiten dem Zweitkorrektor übergeben müssen. Der hat dann bis zum 12.6. Zeit bzw. am 13.6. müssen wir die Prüfungsnoten und die Vornoten dem Abteilungsleiter übermitteln. Die Schüler bekommen dann ihre Noten am 17.6. gesagt.

Gibt es denn bei euch keinen Termin zur Übergabe? Was ist denn, wenn du bis Mittwoch, den 29. spät abends korrigierst, dann ist Feiertag, dann Brückentag, dann Wochenende und dann der Tag X? Wann soll denn dann der Zweitkorrektor korrigieren??? Der bräuchte ja mal mindestens 2 Tage Zeit. Also der 27. Das wäre heute. Dann hättest ihr weniger als 1 Woche Zeit für eine Erstkorrektur für 3 Klassensätze. Das kann ja wohl nicht sein???

Bist du sicher, dass du nicht was verwechselt hast?

Vielen Dank für eure lieben Antworten. Weder ich noch meine Kollegen schaffen das Pensum von queenli85. Wir haben eure Ratschläge angenommen und haben den Schulleiter angesprochen. Er hat uns einen Tag länger gegeben. Besser als nix. Und er hat erklärt, dass der Hintergrund ist, dass wir am kommenden Freitag die Zeugniskonferenzen abhalten müssen, da dies der letzte Tag ist an dem klassenfahrtsbedingt alle Kollegen anwesend sind. Zweitkorrektur-Übergabetage gibt es bei uns nicht.

Unsere Schulleitung hat in diesem Fall einfach nicht weitsichtig geplant.

Im Sinne der Schüler müssen wir nun einfach Gas geben.

Ich persönlich treffe mich an dem langen Wochenende sobald wir beide fertig sind mit meinem Kollegen und wir tauschen unsere Arbeiten aus.

Danke euch ♀

Beitrag von „fossi74“ vom 27. Mai 2019 19:37

Zitat von katinka2727

Unsere Schulleitung hat in diesem Fall einfach nicht weitsichtig geplant.

Im Sinne der Schüler müssen wir nun einfach Gas geben.

Nuja. Ihr werdet eine Korrektur in angemessener Tiefe und Gründlichkeit abliefern und gut ist.

Beitrag von „Queenli85“ vom 27. Mai 2019 19:56

Zitat von WillG

Das ist für dich angenehm, wenn das deiner Arbeitsweise entspricht, aber in keiner Weise irgendein Maßstab dafür, was den Kollegen zumutbar ist.

Habe ich das irgendwo gesagt? Ich habe doch sogar erklärt, wieso ich das so gehandhabt habe, aber mir war klar, dass ich damit anecken würde. Ich habe immer schon sehr schnell gearbeitet, d.h. nicht, dass ich perfekt bin - mit Sicherheit nicht - mir liegt schnelles Arbeiten einfach und ich korrigiere tatsächlich auch nicht ungerne - das spielt sicherlich auch eine Rolle.

Zitat von Anna Lisa

Mal ernsthaft: Ich brauche für eine ZP 10 in E mindestens 20 Minuten. Das wären dann 3 pro Stunde, also 19 Stunden. D.h. du hast an 3 Tagen jeweils ca. 6-7 Stunden korrigiert? Zusätzlich zum Unterricht und den Vorbereitungen? Wie machst du das? Bist du ein Roboter? Hast du keine Kinder? Keinen Haushalt? Kein Schlafbedürfnis? Ernährst du dich nur von Fast Food beim Korrigieren?

Was du nicht alles wissen möchtest! Ich bin natürlich kein Roboter, aber ich habe sehr viel lieber ein paar volle Tage als über Wochen hinweg zu korrigieren. Ich habe auch beispielsweise noch nie in den Ferien Klassenarbeiten korrigieren müssen, auch da habe ich lieber vorher eine intensive Zeit und dafür wirklich in den Ferien frei. Erwarte ich das von allen? Nein, natürlich nicht. Das muss jeder für sich entscheiden, jeder arbeitet anders und das ist doch auch völlig ok so. Ich denke aber ganz generell auch, dass LuL manchmal zum Jammern neigen und einige einfach auch ein schlechtes Zeitmanagement haben (damit meine ich keinen hier persönlich - das ist ganz allgemein gemeint).

Und nein, ich habe keine Kinder - wie können leider keine bekommen, also danke der Nachfrage 😊 Dafür habe ich aber diese Woche meine beiden Revisionsstunden plus Kolloquium, mein Haus ist sauber, ich leide nicht an Schlaf- oder Bewegungsmangel (Hund sei Dank) und ernähre mich auch nicht nur von Fastfood.

Beitrag von „Queenli85“ vom 27. Mai 2019 19:59

Zitat von katinka2727

Vielen Dank für eure lieben Antworten. Weder ich noch meine Kollegen schaffen das Pensem von queenli85. Wir haben eure Ratschläge angenommen und haben den Schulleiter angesprochen. Er hat uns einen Tag länger gegeben. Besser als nix. Und er

hat erklärt, dass der Hintergrund ist, dass wir am kommenden Freitag die Zeugniskonferenzen abhalten müssen, da dies der letzte Tag ist an dem Klassenfahrtsbedingt alle Kollegen anwesend sind. Zweitkorrektur-Übergabetage gibt es bei uns nicht. Unsere Schulleitung hat in diesem Fall einfach nicht weitsichtig geplant.

Im Sinne der Schüler müssen wir nun einfach Gas geben.

Ich persönlich treffe mich an dem langen Wochenende sobald wir beide fertig sind mit meinem Kollegen und wir tauschen unsere Arbeiten aus.

Danke euch ♀

Komische Argumentation von eurem Schulleiter. Bei uns ist es in solchen Fällen so, dass die Kolleginnen und Kollegen, die auf Klassenfahrt sind, einfach ihre Noten einreichen und gut ist. So kann man die Konferenz auch problemlos später abhalten. Wir haben unsere Konferenz tatsächlich erst kurz vor der Abschlussfeier. Ich drücke euch die Daumen, dass ihr alles schafft



Beitrag von „state_of_Trance“ vom 28. Mai 2019 12:44

Zitat von Anna Lisa

Mal ernsthaft: Ich brauche für eine ZP 10 in E mindestens 20 Minuten. Das wären dann 3 pro Stunde, also 19 Stunden. D.h. du hast an 3 Tagen jeweils ca. 6-7 Stunden korrigiert? Zusätzlich zum Unterricht und den Vorbereitungen? Wie machst du das? Bist du ein Roboter? Hast du keine Kinder? Keinen Haushalt? Kein Schlafbedürfnis? Ernährst du dich nur von Fast Food beim Korrigieren?

Vermutlich wurde der Unterricht ganz einfach so geplant, wie es sich in Situationen außergewöhnlicher Belastungen mit höherer Priorität, gehört, nämlich mit Hilfe des Buches. Oder gar nicht. Davon ist noch kein Schüler gestorben.

Beitrag von „Anna Lisa“ vom 28. Mai 2019 15:33

Na ja, aber als Vollzeitlehrer habe ich ja in den 3 Tagen mindestens 1x Nachmittagsunterricht. Dann bin ich um 4 oder später zu Hause, sonst auch erst um 2. Selbst wenn ich dann pro

Stunde nur 5 Minuten investiere (richtige Seite im Buch raussuchen, alte Notizen ausdrucken etc.), dann bleibt ja nicht mehr viel Zeit übrig.

Wir hatten auch seit der ZP 10 bereits 2 Nachmittagsveranstaltungen, wo ich dann auch erst spät zu Hause war.

Aber ich sehe schon, ihr seid die Superhelden, die alles mit links wuppen. Am besten geben wir euch noch ein paar Stapel ab, denn meine Kollegen und ich machen das nicht so mit links.

Beitrag von „state_of_Trance“ vom 28. Mai 2019 15:36

Ich glaube das ist wirklich eine sehr individuelle Geschichte. Also 3 Tage 6 bis 7 Stunden an der Korrektur sitzen im Alltagsbetrieb wäre mir auch zu viel. Aber das Prinzip die Dinge möglichst schnell abzuwaschen, danach arbeite ich auch. Ein paar furchtbare Tage ziehe ich einer Korrektur, die sich zieht, vor.

(Die Schüler denken dann immer ich korrigiere schnell für **sie**, dabei mach ich das für **mich...**)

Beitrag von „Anna Lisa“ vom 28. Mai 2019 17:42

Wie viele Korrekturen hast du denn insgesamt?

Als ich Vollzeit gearbeitet habe, hatte ich 6, das wären ja dann 18 Tage, also - WE mal ausgenommen - 3 1/2 Wochen mit diesem Pensum und das 4x im Jahr + ZP 10 + Abi.

Nee, also ich schaffe so etwas nicht. Meine Schüler müssen halt 2 Wochen auf ihre Klausuren warten.